

1.13. „Menschenrechte“

Menschenrechte gelten für alle Menschen auf der Welt gleichermaßen. Dennoch sind sie in vielen Regionen der Welt nur Utopien. Bewusst wird uns das vor allem, wenn wir sehen, dass Menschenrechte fehlen oder verletzt werden. Aber woher kommen diese Rechte, wer setzt sie um und welche Rechte habe ich überhaupt? Der erste Gruppenstundenvorschlag gibt einen Einstieg in das Thema Menschenrecht. Der zweite Vorschlag richtet sich an die Jugendlichen, die das Thema bereits behandelt haben und Grundkenntnisse besitzen.

Menschenrechte kennenlernen

- Material:**
- Kopien der Menschenrechte oder der ‚Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte‘ (AEMR) in einfachen Worten (ihr könnt die Artikel gemeinsam einfacher formulieren oder ihr nutzt die Vorlage aus dem Handbuch von Amnesty International auf den Seiten 53-56)
 - Flip-Chart-Papier, leeres Papier, bunte Stifte
 - Optional: Laptop, je nach Gruppengröße einen Beamer, Internetverbindung
- Alter:** ab 10 Jahren
- Dauer:** 60 min

Anleitung: Nach eurer Begrüßung erklärt ihr das Thema der Gruppenstunde. Dazu könnt ihr auf Youtube (www.youtube.com/watch?v=T1VXk03RrBs) das Video ‚Menschenrechte in 3 min erklärt‘ von Amnesty Schweiz zeigen. Alternativ könnt ihr auch nur ein paar Sätze über die Geschichte und den Gedanken von Menschenrechten erzählen.

Menschenrechtsbaum (45 min)

I. Die Teilnehmenden sollen sich in Kleingruppen (4-5 Personen) zusammenfinden. Teile die Kopien der Menschenrechte oder AEMR in einfachen Worten, Flipchart-Papier und Stifte aus.

II. Zuerst malen die Gruppen einen Baum auf ihr Plakat. Danach sollen sie sich die Menschenrechte durchlesen und in die verschiedenen Teile des Baums (Ast, Wurzeln, Krone, Stamm) schreiben. Es müssen nicht alle Rechte aufgeschrieben werden.

- Welche Rechte bringen den Baum zum Wachsen und Blühen?
- Wie stehen die einzelnen Rechte zueinander?
- Was könnte den Baum zum Absterben bringen?

III. Die Gruppen stellen nachfolgend ihren Menschenrechtsbaum vor. Wie unterscheiden sich die Bäume? Dazu kann gefragt werden, was der Verlust eines bestimmten Rechtes für die anderen Rechte bedeutet oder wie die einzelnen Rechte zusammenhängen.

Reflexion und Abschluss (10 min)

Zum Abschluss soll noch einmal ein persönlicher Bezug der Teilnehmenden zu Menschenrechten hergestellt werden. Dazu suchen sie sich ein Menschenrecht heraus, das sie für besonders wichtig erachten, alltäglich nutzen oder das ihnen fehlt. Dieses Recht soll auf einem leeren Blatt (am besten im Postkarten Format) gestaltet werden. Diese Karten können im Gruppenraum aufgehängt oder mit nach Hause genommen werden.

1.13. „Menschenrechte“

Der Esperanza-Pakt

- Material:**
- Flip-Chart-Papier, Stifte, Klebepunkte oder Post-its in verschiedenen Farben
 - Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR)
- Alter:** ab 14 Jahren
- Dauer:** 60 min

Anleitung: 1. Begrüße die Teilnehmenden und erkläre Ihnen, dass du heute mit ihnen auf eine Reise gehst. Erzähle möglichst nicht, dass es um das Thema Menschenrechte geht. Dann liest du eine kurze Geschichte vor:

«Stellt euch vor: Ihr seid alle zusammen auf einem großen Segelboot und segelt auf dem Ozean. Eines Morgens beginnt es zu regnen, Wind kommt auf. Bald folgen Blitz und Donner, es regnet in Strömen, ein richtiges Unwetter braut sich zusammen. Die Wellen werden immer höher, das Schiff schwankt mehr und mehr, dann beginnt es zu sinken. Glücklicherweise flaut der Sturm in diesen Minuten ab und ihr schafft es alle in ein Rettungsboot. Jemand erblickt in der Ferne Land, ihr steuert darauf zu. Tatsächlich ist dort eine Insel, die aber auf keiner Karte eingezeichnet ist. Ihr nennt die Insel Esperanza, Insel der Hoffnung. Es ist eine schöne Insel mit Süßwasserflüssen, Pflanzen, Tieren, Fischen - für alle ist genug zum Essen und zum Trinken da. Bald bildet sich eine richtige Gemeinschaft auf der Insel, ihr arbeitet zusammen, baut Häuser, besorgt Nahrung. Da ihr so eng zusammenlebt und aufeinander angewiesen seid, beschliesst ihr eines Tages, gemeinsame Regeln zu erlassen. Ihr nennt diese Regeln den Esperanza Pakt.»

2. Die Teilnehmenden sollen sich in Kleingruppen (3-5 Personen) zusammenfinden. Gemeinsam überlegen sie, was für das Zusammenleben auf der Insel wichtig ist und welche Bedürfnisse sie haben (z.B. Wasser, Unterkunft, Schokolade). Diese werden auf einer Flip-chart aufgeschrieben.

3. Die Gruppen stellen ihre Plakate möglichst attraktiv vor. Anschließend bekommt jede Person 6 Klebepunkte, mit der sie die wichtigsten Regeln der anderen Gruppen markiert. Die 6 meist gepunkteten Regeln werden im neuen Esperanza-Pakt festgehalten und ebenfalls auf eine Flip-Chart geschrieben. Alternativ könnt ihr direkt den beliebtesten Pakt zum neuen Esperanza-Pakt wählen.

4. Reflexion und Abschluss (15 min)

Haben alle Menschen auf der ganzen Welt Rechte? Gibt es einen Pakt, der für alle Menschen gilt? Vergleicht euren Esperanza-Pakt mit der AEMR und sucht nach Parallelen. Sowohl beim Esperanza-Pakt als auch bei den Menschenrechten geht es um das friedliche Zusammenleben, Konfliktlösungen und Kompromisse.

Zum Abschluss könnt ihr noch einmal einen persönlichen Bezug zu den Menschenrechten herstellen. Am besten macht ihr es euch gemütlich und schließt die Augen.

- Welches Recht ist für euch in eurer aktuellen Lebenssituation am wichtigsten?
- Welches Recht nutzt ihr in eurem Alltag am häufigsten?
- Was würde sich in deinem Leben ändern, wenn es kein Recht auf Bildung/ Meinungsfreiheit/ Gleichbehandlung geben würde?